

V. Nachtrag zum Strassengesetz

Erlassen am 30. November 2011

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 3. Mai 2011¹ Kenntnis genommen und

erlässt

als Gesetz:

I.

Das Strassengesetz vom 12. Juni 1988² wird wie folgt geändert:

Klosterplatz in St.Gallen a) Hoheit

Art. 6bis (neu). **Der Kanton hat die Hoheit über den Klosterplatz in St.Gallen.**

**Als Klosterplatz gilt das Areal zwischen Kathedrale, Regierungsgebäude, Schutzen-
gelkapelle und Gallusstrasse mit der Verbindung zur Marktgasse sowie zwischen Karlstor
und Zeughausgasse mit der Verbindung zur Moosbruggstrasse und dem Durchgang beim
Haupteingang des Regierungsgebäudes.**

**Die Bestimmungen dieses Erlasses über die Kantonsstrassen zweiter Klasse sowie
über den Gemeingebrauch, den gesteigerten Gemeingebrauch und die Sondernutzung
werden sachgemäss angewendet.**

b) Verordnung

Art. 6ter (neu). **Die Regierung erlässt durch Verordnung Bestimmungen über:**

- a) die Nutzung;**
- b) das Bewilligungsverfahren bei gesteigertem Gemeingebrauch und Sondernutzung.**

**Die Verordnung regelt den Einbezug des katholischen Konfessionsteils, des Bistums
St.Gallen, der katholischen Kirchgemeinde St.Gallen und der politischen Gemeinde
St.Gallen.**

¹ ABI 2011, 1302 ff.

² sGS 732.1.

Strafbestimmung

Art. 109. Mit Busse bis Fr. 20 000.– wird bestraft, wer:

- a) ohne Bewilligung oder Konzession Strassen über den Gemeingebrauch hinaus benutzt;
- b) gegen Vorschriften einer Bewilligung oder einer Konzession verstösst;
- b^{bis}) gegen Bestimmungen über die Nutzung des Klosterplatzes in St.Gallen im Rahmen des Gemeingebrauchs verstösst;**
- c) Strassen beschädigt oder beeinträchtigt;
- d) ohne Bewilligung Zufahrten zu Strassen erstellt oder ändert.

II.

Die Regierung bestimmt den Vollzugsbeginn dieses Erlasses.

Der Präsident des Kantonsrates
Karl Güntzel

Der Staatssekretär
Canisius Braun